



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCIV. Das Kloster Spadow vergleicht sich mit der Familie Falkenhagen über die Zubehörungen des Schulzengerichtes im Dorfe Falkenhagen, am 18. Februar 1383.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Samenunge vnser lieben Andachtigen, dye nu sint vnde in zukumftigen zeiten ewicklichen werden, begnadet vnd begnaden mit difem briue vnde haben en geeeygenet vnd eygen mit difem briue ewicklichen zu yrem Clofter vnd irer Samenunge das dorff zu Valkenhagen, das sie vnmme ire reyrt gelt wider herman, ffritzen, Clausen, Deneken vnd Buffen, Brudere van Bardelewe, recht vnd redelichen kauft haben mit allen rechten in dorffe, in velde vnd in Marke, mit Pachten, Zinsen, bete, betekorne, mit dem obirften vnd nyderften gerichte, mit gebite vnde wagingdinst vnd mit dem kerchenlehne zu Valkenhagen vnd zu Segenvelde, mit dem schulten Ambacht zu verlehen, mit holzen, Püfchen, Streuchen, mit wifen, Grazen, Welden, mit Ekkeren, gewonnen vnd vngewonnen, mit wasseren, steenden vnd flifenden, vnd vort mit allen eren nuzen, früchten, freyheyden, gnaden, gewonheiden vnde zubehorungen, die mit rechten vnd van alder darzu gehoret haben vnd noch gehören vnd als es die vorgeantten van Bardelewen vnd ir vorfarene, wi die genante sint, zu lehne gehabt haben, dasselbe dorff mit aller zugehorunge, als vor geschriben steet, ganz vnd gare nictes vsgenomen, eygen wir den obgenanten Closteriuncfrawen zu irem Clofter vnd zu irer Samenunge ewicklichen in aller weise vnd forme, als eygentnizze recht ist, vnd verzihen vns vor vns, vor vnser erben vnd vor vnser nachkomelinghen fursten, Marggrauen zu Brandenburg alles rechten, aller anfall, aller herschaft, die vns vnd vnser vorfaren fursten zu Brandenburg van dem obgenanten gute vormals angehoret haben oder in zukumftigen angehoren mochten ewicklichen: vnd sulcher vnser gnaden, eygenschaft vnd vorzihnisse sint gezeugen die Edeln Jeske van Bozdielowitz vnser hofemeister, Jan van Wartemberg, herman Schaff vnser Marschalke, henning Töppler, peter Blankenfelde vnd ouch vil vnser man vnd Burger, die darbeye gewesen sint. Mit Orkunde diz briues verfügelt mit vnserm angehangenden Infigel, der Geben ist zu Berlin, des dinstages an sente Peters abende des hiligen zwelfboten, Nach Cristus geburt Dreyzenhundert iar, darnach in dem Neun vnd Sibenzigstem Jare.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCIV. Das Kloster Spandow vergleicht sich mit der Familie Falkenhagen über die Zugehörungen des Schulzengerichtes im Dorfe Falkenhagen, am 18. Februar 1383.

Ik her nycolaus Smergow, vorstender des closters vor Spandowe, katherina Rudow pryorinne, Margaretha domes vnderpryorinne vnd darta dy gancze samenunge bekennen — dat wy sint ghewesen yn dedinghen vnde ghededynghet hebben met Clawese, Hennynghe Czabele, bruderen, dy falkenhaghen heyten, vor dy erbare lude dy Ratmanne tu Spandow, vor Mathys, wylken vnd peter van bredow, dar wy vor ghededynghet hebben vnde vns gutliken berychtet hebben vnmme allerleye schelinghe, dy sy tu deme clostere hadden, Sunder dat wy om schulden lyghen dat gherichte tu falkenraghen vry met feuen huuen vnde met aller tobehorynghe, dat in den huuen ghewonlike ys, en vnd oren rechten eruen sunder ghyft vnd allerleye gaue. Vortmer so hebben wy en tughestadet dorch eyndrechtigeit wylle den mes vp dry kolleten houe, des sy vt oren hounen vnberen moghen, vppe dy houe, dy nu tyde polyz, arnt heyntatz hebben vnde dy wüfte Wort, dy by henneke bester leet. Vnde vortmer so hebben wy tughestadet en vnd oren rechten eruen eyner vryghen vyfcheryghen vp vnser se tu falkenhaghen

Hauptst. I. Bd. XI.

dy fy scholen hebben tu ener kakene vnde tu deme gherychte, dy wyle dat fy oder ore rechte eruen dat gherychte hebben vnd besitten. Were yt ouk nu, dat fy oder ore rechte eruen dat gherychte vorkosten oder vorgheuen, so schal dy vylcheryche vnde dy mes vns vnd vnseme klostere wedder ledich vnd loz syn sunder weddersprake vnde vortmer zo scholen fy dyselue vylcheryche hebben nycht mer wen tu eyner kokene, dy dar tu deme gherychte horet, nene vylche dar aue tu vorkopene ouk nene vylche tu venghenene noch tu vereyne tu eynen male hoegher wen les pennynge werdich syn. Dat desse dynk etc. — na godes ghebort dryttenhundert iar in den dry vnde achttychstejn iare, an deme nesten middeweke nach deme fundaghe, also men synghet Reminiscere.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCV. Die Städte des Havellandes und der Lande Barnim, Lebus und Teltow verbinden sich auf drei Jahre gegen alle Ruhestörer und Straßenräuber, am 2. Februar 1393.

Wy Radmanne der Stede beyden Brandenburg, Berlin vnd Colen, Rathenowe, Nawen, Spandowe, Bernowe, Strutzeberg, Ewerswolde, Landesberg, Monckeburg, Franckenvörde, Drotzen, Forstenwolde, Writzen, Mittenwolde, Belitz, Britzen, Pottstamp vnd Odersberge bekennen, dat wy vns vereynet vnd verbunden hebben vp diegene, dy binnen der Heren frede die straten röwen, schinden vnd des Nachtes puchen vnd vpfstoten vnd sich nicht willen laten genügen an Lich vnde an Rechte, in sodaner wyse, als hi is geschreuen: Tho deme ersten male, wy die straten rovet, puchet, vpfstot vnd wil sich nicht laten genügen an glicke vnd an Rechte an dengenen, die in der enunge sind, den wil wi alle Viand sin als enen Mitheder, he du dat, vp wat strate he dat du, ofte in welcken orten des Landes, dat vns gelegen is. Ok wi di vorgenufden Misdeders hovet, hufet, heget, spifet, förderet, helpet ofte Rad deit, deme wil wie alle Viand sin, glick dem Misdedere; vnd wan vns Got helpet, dat wie bouen si komen, do schole wi ok si richten, alse de Misdeders, vnd dem werde don alse dem gaste. Ok schole wy di Misdeders vnd di si houet, hufet, heget, spifet, förderet, helpet ofte Rad deit, nirgend in vnfen Steden liden, dat were dan, dat vnse here weme met sich brechte vnd geleides begerde, des scholen sie macht hebben dry Dage. Ok scholen wy en nigenerleie spife verkopen edder geuen ofte senden, edder vth vnfen steden thofüren laten. Auer hadde wy was vor gedan engen Man, di in duffer enunge is, binnen der heren frede, den scholen wie alle dartho manen, dat he Lik vnde Recht darüme do. Weret dat he dat nicht wolde dohn, so sol vnser ein des by dem andern blifen, als vorgeschreuen steit. Were et, dat en man beruchiget wurde vmme Mithat, edder dat he Misdeders hove, hufede edder spifede, den scholen wy eischen, dat he sich des gerüchtes enlestige, so die olde Landfrede vtweifet, binnen einen Mand, vnd scholen en dartho leiden in die negeste Stad, da he bi beseten is. Weret dat he des nicht en dede, so scholen wi en holden vor enen Misdeder vnd em don vnd volgen, alle vor steit geschreuen. Ok weret, dat wy ofte vnse enich queme vp den fluchtigen suet edder schinbar dat, dar sal hie bi bliuen, alse he truwelickest mag vnd kan, vnd wy by em negst van vnfern wegen beseten is, die sal he dartho